

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>15</b>
1.1 Punk und die Ikonographie der Dissidenz – eine Annäherung .....	15
1.2 Forschungsgegenstand.....	18
1.3 Schlüsselbegriffe .....	19
1.3.1 Subkultur .....	19
1.3.2 Von der Sub- zur Jugendkultur.....	21
1.3.3 „Kreativitätswunsch und Kreativitätsimperativ“ .....	22
1.4 Forschungsstand und Defizite .....	24
1.5 Reichweite und Grenzen von totalitarismustheoretischen sowie sozial- und kulturgeschichtlichen Ansätzen.....	30
1.5.1 DDR als ‚Unrechtsstaat‘ und ‚totalitäre Diktatur‘ .....	30
1.5.2 Sozial- und kulturhistorische Ansätze.....	34
1.5.3 „Eigen-Sinn“ und „Herrschaft als soziale Praxis“ .....	37
1.5.4 Daran anschließende Forschungsfragen .....	38
1.6 Quellenkritische Überlegungen.....	40
1.6.1 Quellenlage.....	40
1.6.2 Dokumente aus Archiven des MfS.....	40
1.6.3 Partei- und Behördenapparat (Schwerpunkt Kultur).....	43
1.6.4 Forschungsliteratur aus DDR-Musik- und Kulturwissenschaften .....	46
1.6.5 Zeitzeugeninterviews .....	47
1.7 Aufbau der Arbeit.....	51
<b>2. Historische Prämissen und Kontinuitäten</b> .....	<b>55</b>
2.1 Konfliktfelder .....	55
2.2 DDR-Rockmusik im kulturpolitischen Zickzack.....	61
2.2.1 Jugend- und Kulturpolitik im Zeichen weltpolitischer Großereignisse.....	61
2.2.2 „Wir müssen etwas Besseres bieten“ .....	62
2.2.3 „Vertrauen und Verantwortung“ .....	63
2.2.4 „Kahlschlag“ .....	66
2.2.5 „Plenumsdruckwelle“ .....	69
2.2.6 „Weite und Vielfalt“ .....	71
2.2.7 RENFT-Verbot und Biermann-Affäre .....	74
2.3 Fördern und fordern: das Einstufungssystem .....	76
2.4 Von „Hof- und Staatsrockern“: die Nobilitierung des Art Rock.....	83
2.5 Konstruktionen von „Assis“, „Rowdys“ und „Möchtegernkünstlern“ .....	88
2.5.1 „Asozialität“ als „Negativbild sozialistischer Lebensweise“ .....	88
2.5.2 ‚Rowdytum‘.....	91
2.5.3 „Möchtegernkünstler“ .....	93
2.6 Jugendliche Subkulturen im Visier des MfS .....	95
2.7 Personelle Kontinuitäten .....	98

<b>3. 1976–1984: Krise, Politisierung, Eskalation, Repression .....</b>	<b>100</b>
3.1 Einleitung .....	100
3.2 Punk-Konstruktionen.....	102
3.2.1 Strategien der Skandalisierung.....	102
3.2.2 Aus Punk wird Punkrock.....	104
3.2.3 Punk und Cultural Studies.....	107
3.2.4 Punk in der BRD- und DDR-Presse .....	110
3.2.5 Punk, Jugendkrawalle und die Etablierung sonischer Symbolik .....	116
3.2.6 Der Repressionsbegriff der westdeutschen Linken und seine Aneignung durch Punkbands der BRD.....	119
3.2.7 Bedrohungspotenzial Punk in der Perzeption des MfS durch die Brille der Westmedien .....	122
3.3 Transfer, Aneignung, Umdeutung, Ausdifferenzierung.....	130
3.3.1 Massenmediale Verfügbarkeit .....	130
3.3.2 Aneignung.....	133
3.3.3 Umdeutung .....	140
3.3.4 Probe-, Aufnahme- und Auftrittsbedingungen im ‚Underground‘ .....	145
3.3.5 Deutsch-deutsche Punk-Verflechtungen .....	152
3.3.6 Veröffentlichungen im Westen .....	158
3.3.7 Fragen nach der Quantität und Ausdifferenzierung.....	161
3.3.8 Ausgrenzung und Ausstieg.....	164
3.4 Punk, New Wave und NDW auf der kulturpolitischen Agenda .....	165
3.4.1 Krise des DDR-Rock und Fragen nach seiner Zukunft.....	165
3.4.2 New Wave und NDW als Frischzellenkur? .....	172
3.4.3 Kulturkonferenz der FDJ kontra NDW: „Kein Clown und kein Dilettant soll auf der Bühne stehen“ .....	178
3.4.4 Die „Argumentation“ – Resultat eines Aushandlungsprozesses und misslungener Versuch einer Konfliktbefriedung .....	187
3.4.5 Diskussionen unter Radiohörern .....	194
3.4.6 Profis gegen Amateure .....	197
3.5 Kirche als Konflikt- und Freiraum.....	204
3.5.1 Begriffsklärung: Offene Jugendarbeit, Offene Arbeit, Junge Gemeinde .....	204
3.5.2 Fallbeispiel 1: ‚Punker-Arbeit‘ in Berlin.....	213
3.5.3 Weitere Standorte der OA mit Punks .....	217
3.5.4 Konzerte in Sakralbauten .....	219
3.5.5 Fallbeispiel 2: Christusgemeinde Halle.....	227
3.5.6 Konfliktschärfung durch pazifistischen Einfluss?.....	232
3.5.7 Suche nach neuen Räumen und Legitimität.....	235
3.5.8 Entfremdungen: „Kirche ist für alle da, aber nicht für alles“ .....	237
3.6 Reaktionen des Sicherheitsapparates .....	240
3.6.1 Auf der Suche nach neuen Feinden .....	240
3.6.2 Eskalation 1983: Mielke befiehlt „Härte gegen Punk“.....	247
3.6.3 Arbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern .....	254
3.6.3.1 Der Fall Boehlke – Kriminalisierung statt Anwerbung.....	258
3.6.3.2 Das doppelte Spiel des Imad Abdul Majid .....	264
3.6.3.3 Der Fall Frank Tröger .....	269
3.6.4 Zersetzungen.....	272

3.6.5	Haft, Freikauf und Abschiebung .....	278
3.6.6	Entflechtungen.....	286
3.6.7	Schöner feiern ohne Punks und ‚Assis‘ .....	292
3.6.8	Kämpfe um den öffentlichen Raum .....	294
3.6.9	Fallbeispiele Einstufungen: von WUTANFALL bis HARD POP.....	297
3.7	Zusammenfassung Kapitel 3 .....	307

#### **4. 1985–1989: Kontrollverlust, Liberalisierung, neue Toleranz oder Vereinnahmung?.....311**

4.1	Einleitung .....	311
4.2	Der Gorbatschow-Effekt und ‚die führende Rolle der Partei‘ .....	315
4.3	Ermöglichungsdiskurse: politische Legitimität und ästhetischer Paradigmenwechsel.....	322
4.3.1	Ästhetische Legitimation.....	322
4.3.2	Politisch-ideologische Legitimation.....	328
4.3.3	Musikwissenschaft als Mittlerin zwischen Musikern und Politik.....	331
4.4	Schaffung von Ressourcen und Fragen inhaltlicher Ausgestaltung.....	338
4.4.1	‚Jugendtanz‘ nach Plan.....	338
4.4.1.1	Bauprogramm und die ‚Hebung des Kulturniveaus‘ .....	338
4.4.1.2	Das Personal in Kulturhäusern und Jugendklubs .....	343
4.4.1.3	Kontrollen, Verstöße und keine roten Linien .....	345
4.4.1.4	Rückschläge und Stillstand.....	350
4.4.1.5	Zur ‚Entwicklung der Tanzmöglichkeiten für die Jugend‘ .....	352
4.4.1.6	Die Veranstaltungsreihe ‚X-Mal‘ .....	355
4.4.2	Neue Produktions- und Lektoratspolitik des Rundfunks (1986).....	356
4.4.2.1	Gründung der Abteilung Jugendmusik.....	356
4.4.2.2	DT64 wird eigenständiger Radiosender.....	358
4.5	‚Drehtür‘ oder ‚Minenräumbot‘? Die Radiosendung <i>Parocktikum</i> .....	361
4.5.1	Vom Rundfunktechniker zum Radio-DJ .....	361
4.5.2	Hörerwünsche.....	363
4.5.3	Herstellung von Öffentlichkeit und Vernetzung: Sendemanuskripte als Zeitschriftenersatz.....	372
4.5.4	Rolle als Konzert- und Veranstaltungsagentur .....	374
4.5.5	<i>Parocktikum-Sessions</i> : Emanzipationsversuche in der Musikproduktion.....	376
4.5.5.1	AG GEIGE .....	378
4.5.5.2	KALTFRONT.....	380
4.5.5.3	DER EXPANDER DES FORTSCHRITTS.....	381
4.5.5.4	Live-Mitschnitte.....	382
4.5.5.5	Drehtüreffekte und Grenzen neugewonnener Freiräume.....	383
4.5.6	Punk im Staatsfunk und kaum spürbare Restriktionen .....	384
4.6	Erosion des Einstufungssystems.....	392
4.6.1	Neuer Funktionärstypus an der Basis.....	392
4.6.2	Fallbeispiel: Einstufung DER DEMOKRATISCHE KONSUM – Das MfS verliert die Kontrolle .....	395
4.6.3	Weitere Fallbeispiele: von AG GEIGE bis SANDOW .....	410
4.7	Der Politbürobeschluss von 1988 und seine Folgen .....	414
4.7.1	Inhalt des Beschlusses.....	414
4.7.2	Kurzer Rekurs auf das Zustandekommen des Beschlusses.....	416

4.7.2.1	Überfall auf die Zionskirche am 17. Oktober 1987.....	416
4.7.2.2	Einfluss der UdSSR.....	417
4.7.3	Folgen des Beschlusses.....	419
4.7.4	Die Konstruktion der ‚anderen Bands‘.....	424
4.7.4.1	‚Neue Bands‘ als Ausdruck urbaner Kultur und Kreativität.....	424
4.7.4.2	Veröffentlichungspolitik von AMIGA.....	428
4.7.4.3	Zum Selbstverständnis der ‚anderen Bands‘.....	434
4.7.4.4	Großveranstaltungen mit den ‚anderen Bands‘.....	437
4.7.5	Der Film <i>flüstern &amp; SCHREIEN</i> .....	440
4.7.6	Der Käuflichkeitsvorwurf: von ‚Wildschweinen‘ und ‚Haussäuen‘.....	442
4.7.7	Ermüdungserscheinungen.....	446
4.7.8	Letzte Grenzen.....	450
4.8	Punkbands in Kirchen ab 1985.....	453
4.8.1	Die Veranstaltung ‚Jugend 86‘: Mit oder ohne Punks?.....	453
4.8.2	Zwei ‚Kirchentage von Unten‘: Höhepunkt (1987) und Absturz (1988).....	456
4.8.2.1	‚Kirchentag von Unten‘ 1987.....	456
4.8.2.2	‚Kirchentag von Unten‘ 1988.....	458
4.8.2.3	Aus der Erlösergemeinde wird ‚AlösA‘.....	460
4.8.3	Wandler zwischen den Welten: Fallbeispiel GEFAHRENZONE.....	462
4.8.4	Behauptung der Subkulturalität und Orientierung an der westdeutschen radikalen Linken.....	466
4.9	Letzte Fragen nach der Rolle des MfS.....	468
4.9.1	Niedergang parteistaatlicher Strukturen und das Abhandenkommen der ‚gesellschaftlichen Partner‘.....	468
4.9.2	Die ‚anderen Bands‘ in der Perzeption des MfS.....	473
4.10	‚Wende‘ und friedliche Revolution.....	479
4.11	Zusammenfassung Kapitel 4.....	483
<b>5. Fazit und Ausblick .....</b>		<b>488</b>
<b>6. Anhang.....</b>		<b>495</b>
6.1	Vergleichsanalyse.....	495
6.2	Kurzbiographien Interviewpartner.....	499
6.3	Abkürzungsverzeichnis.....	503
6.4	Quellen und Literatur.....	508
6.4.1	Archivalien.....	508
6.4.2	Interviews.....	512
6.4.3	Memoiren, Selbstzeugnisse, publizierte Zeitzeugeninterviews.....	513
6.4.4	Darstellungen vor 1990.....	518
6.4.5	Gedruckte Quellen.....	522
6.4.6	Zeitungen und Zeitschriften.....	527
6.4.6.1	Der Spiegel.....	527
6.4.6.2	Junge Welt.....	528
6.4.6.3	Melodie und Rhythmus.....	528
6.4.6.4	Musik und Gesellschaft.....	529
6.4.6.5	Neues Deutschland.....	529
6.4.6.6	Unterhaltungskunst.....	530
6.4.6.7	Weitere Periodika.....	531

6.4.6.8	Fanzines und Samisdat .....	533
6.4.7	Diskografie/ Kassettografie .....	533
6.4.8	Filmografie .....	535
6.4.9	Radio .....	536
6.4.10	Internetquellen.....	536
6.4.11	Literatur .....	540
6.4.12	Unveröffentlichte Arbeiten und Manuskripte .....	565
6.4.13	Abbildungen.....	565
6.5	Dank.....	567
6.6	Personen- und Bandregister.....	569
	Personenregister .....	569
	Bandregister .....	574